

Kunst aus dem „Atelier Natur“ zum Kornfest

Ausstellung von Horst Löbl und Lydia Hahn in der Kulturscheune Leutenbach – Konzert am Samstag

LEUTENBACH (rau) – Im Rahmen des Kornfestes am 15. August in der Kulturscheune „eigenart grün“ in Leutenbach bei Hersbruck laden Lydia Hahn und Horst Löbl zur Vernissage ihrer Ausstellung „Atelier Natur“ ein. Mit freier Malerei und detailgenauen Fotografien interpretieren die beiden Lebenszyklen in der Natur: Vergehen-Ruhen-Keimen-Wachsen-Erblühen-Früchten.

Das „Atelier Natur“, in dem Lydia Hahn zu ihren ausdrucksstarken Bildern inspiriert wird und Horst Löbl sich von kleinsten Lebewesen faszinieren lässt, befindet sich in und um Engelthal, wo das Paar vor knapp einem Jahr seinen gemeinsamen Lebensmittelpunkt gefunden hat. Horst Löbl (Jahrgang 1942) begann als Schaufenstergestalter und hat sich seit den 80er Jahren als „Entwerfer aus Leidenschaft“ in der Frankenalb als Designer von Flyern, Logos, Anzeigen und Etiketten einen Namen gemacht. An den beiden Naturkalendern „Hutanger 2008“ und „Hutanger 2009“ war er maßgeblich beteiligt.

Der berufliche und künstlerische Weg von Lydia Hahn (Jahrgang 1956) begann als Musterzeichnerin, führte über das Studium zur Diplom-Sozialpädagogin (FH), der Mitarbeit im Nürnberger Frauengesundheitszentrum als Körpertherapeutin zur Kinder- und Jugendlichentherapeutin mit eigener Praxis in Nürnberg und Hersbruck. Malerei begeisterte Lydia Hahn von Kindheit an: „Wenn ich in Ausstellungen gehe, die mich berühren, so bin ich innerlich ergriffen und wenn es mir gelingt, ein Bild zu malen, das mich selbst berührt, dann bin ich glücklich“, erklärt sie.



Horst Löbl macht die ungeahnte Schönheit der Natur sichtbar (links), Lydia Hahn zeigt abstrakte Gemälde.

Malen bedeutet für sie in erster Linie persönlicher Ausdruck. Während Hahn das Wahrgenommene abstrahiert und mit großem Gespür für Komposition und Farbe in Malerei umsetzt, fasziniert den Fotografen Löbl gerade die konkrete Abbil-

dung des kleinsten wahrnehmbaren Details in der Natur. „Die stillen, unauffälligen Wesen faszinieren mich, Schönheiten, die andere vielleicht übersehen, weil sie nicht so genau hinschauen“, berichtet Löbl, der sich intensiv mit Makrofotografie beschäftigt.

Seine Fotografien vermitteln Einblicke in die ungeahnte Schönheit unscheinbarer Insekten oder Pflänzchen in Feld, Wald und Flur. Die Verbindung der beiden sehr unterschiedlichen Blickwinkel und Stilmittel in einer gemeinsamen Ausstellung verspricht spannend zu werden. Gosbert Stark ergötzt die



Bilder durch Kalligrafien. Das erklärte Anliegen des Künstlerpaares ist es, zu vermitteln, „dass wir alle Teil eines Kosmos sind, dessen Puls in stetigen Kreisläufen und Veränderungen schlägt“. Abends gibt es zum Kornfest wieder ein Konzert in der Kulturscheune. Sängerin Rayka Wehner und Gitarrist Thomas Glöckner füllen als „My Favourite Things“ den Raum mit spannenden Impressionen aus Jazz, Swing und Latin.

Ausstellungseröffnung: Samstag, 15. August, 17 Uhr (bis 20. September). Ab 20 Uhr Konzert: My Favourite Things.